Unser Mainzer Rathaus

Das Kulturdenkmal

Wie kaum ein Zweites in der Bundesrepublik ist das Mainzer Rathaus ein Symbol der kommunalen Selbstbestimmung. Mit der Eröffnung an Silvester 1973/74 hat Mainz seit über 500 Jahren wieder ein eigenes Rathaus. Den dänischen Architekten Arne Jacobsen und Otto Weitling ist es gelungen, diesem historischen Ereignis ein Denkmal zu setzen. Seit 2006 ist das Rathaus und seine Platzgestaltung ein Kulturdenkmal.

© Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim

DIE BETONISTEN

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Unser Mainzer Rathaus

Die Architekten

Die klare und minimalistische Gestaltung sind das Markenzeichen des dänischen Architekten Arne Jacobsen. Zusammen mit seinem Partner Otto Weitling entwarf Arne Jacobsen das Mainzer Rathaus speziell für diesen Ort und bis ins Detail der Innenausstattung.

© Klaus Benz, Stadtarchiv Mainz

„Ein Haus, über das man nicht redet, ist meist nicht der Rede wert."

Otto Weitling, 1974

Unser Mainzer Rathaus

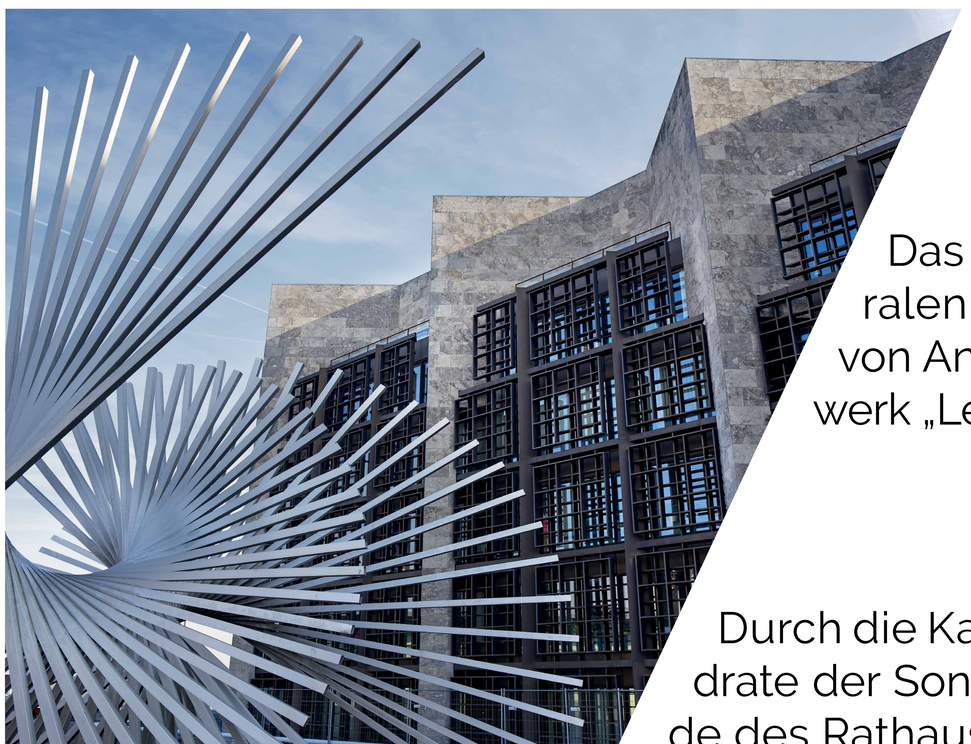
Architektur & Städtebau

Vom gegenüberliegenden Ufer wird die städtebauliche Entwurfsidee deutlich. Die Rathausfassade am Rathausplatz nimmt sich zurück und gibt den Blick auf den Mainzer Dom frei.

Nicht durch seine Höhe, sondern durch seine Materialität und Präsenz verkörpert das Rathaus eine wehrhafte Demokratie.

Unser Mainzer Rathaus

Die Fassade



© Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim

Helle und gemaserte Marmorplatten aus dem norwegischen Porsgrunn versetzen die Wandflächen des Rathauses optisch in Bewegung.

Das Licht- und Schattenspiel der skulpturalen Fassade erzeugt eine Dynamik, die von Andreu A. Hernández in seinem Kunstwerk „Lebenskraft“ (1979) aufgegriffen wird.

Durch die Kanten der Pfeiler und die Quadrate der Sonnenblenden wird die Fassade des Rathauses plastisch gegliedert.

DIE BETONISTEN

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

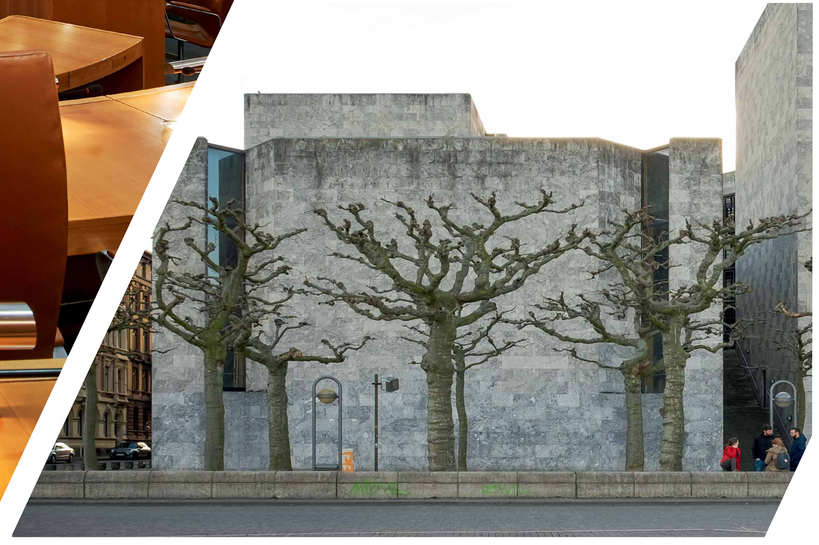
Unser Mainzer Rathaus

Der Ratssaal

Der Höhepunkt des Rathauses ist der Ratssaal. Die geschlossene Kreisform des Plenums ist Ausdruck einer gemeinschaftlichen und demokratischen Debatte im Stadtrat.

© Thomas Brenner, Südlicher-Eisheim

Der Ratssaal wird durch einen eigenständigen Anbau am Rheinufer sichtbar gemacht.



DIE BETONISTEN

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Unser Mainzer Rathaus

Dänisches Hygge

Hygge ist der dänische Begriff für einen Lifestyle, der für skandinavische Sorgfältigkeit und Behaglichkeit steht. Arne Jacobsen ist mit seinen Interieurs der Star des Hygge. Seine Möbel und Leuchten überzeugen durch klares Design, organische Formen und hochwertige Materialien. Sie sind heute weltweit beliebte „Klassiker“.

© Thomas Brenner, Stadtecken-Eltheim

DIE BETONISTEN

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Unser Mainzer Rathaus

Das Gesamtkunstwerk

Die äußere und innere Gestaltung sowie alle Materialien von der Fassade bis zum Teppichboden sind sorgfältig aufeinander abgestimmt.

© Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim

Die hochwertige und umfassende Ausstattung bildet eine ästhetische Einheit, die einen maßgeblichen Anteil am Denkmalwert hat.

Viele Einrichtungsgegenstände von den Stühlen über die Leuchten bis zur Wanduhr sind von Arne Jacobsen selbst entworfen.

DIE BETONISTEN
Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Unser Mainzer Rathaus

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Frage des Konsums, sondern auch von Erhalt, Pflege und Wertschätzung. Eine nachhaltige Sanierung begegnet dem Bestand mit Respekt und einer gewissen Demut.

Die Baubranche ist einer der größte Ressourcenverbraucher. Der Materialbedarf einer Sanierung ist mit rund 2/3 geringer als der eines Neubaus. Deshalb bedeutet Sanierung zugleich Ressourcenschonung.

DIE BETONISTEN

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Unser Mainzer Rathaus

Die Sanierung

Die Sonnenblenden wurden bereits abgenommen. Die porösen Fassadenplatten aus Porsgrunner Marmor müssen mit einem ähnlich aussehenden Ersatzmaterial ausgetauscht werden.

Seit November 2019 ist die Stadtverwaltung aus dem Rathaus in das Stadthaus an der Großen Bleiche umgezogen.

Für eine denkmalgerechte Instandsetzung soll so viel wie möglich der ursprünglichen Ausstattung erhalten bleiben, um den Geist der Planung aus den 1970er Jahren für zukünftige Generationen zu bewahren.

DIE BETONISTEN

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Unser Mainzer Rathaus

auf Initiative von

DIE BETONISTEN

Die Betonisten sind eine Initiative junger Kunstwissenschaftler, die sich für die Architektur der Nachkriegsjahrzehnte in Mainz einsetzen. Die Betonisten möchten die Menschen dazu bewegen, genauer hinzuschauen, ihre Vorurteile zu hinterfragen und Stadträume neu zu erleben.

diebetonisten.de | diebetonisten

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

www.diearchitekten.org

Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz wurde 1950 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet, ihr gehören Mitglieder aller Fachrichtungen - Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung - landesweit an, unabhängig davon, ob sie ihren Beruf freischaffend, angestellt oder beamtet ausüben.

architektenkammerrlp diearchitekten.org

in Kooperation mit

BRENNER FOTOGRAFIE

INDUSTRIE · WERBUNG · ARCHITEKTUR · DIGITAL IMAGING

t.brenner@brenner-fotografie.de
brenner-fotografie.de

Der Fotograf Thomas Brenner lebt und arbeitet in Stadecken-Elsheim. Die Banner „Das Kulturdenkmal“, „Die Fassade“, „Der Ratssaal“, „Dänisches Hygge“ und „Das Gesamtkunstwerk“ zeigen einige seiner Arbeiten zum Mainzer Rathaus.